



TAUFE

Die Taufe

ist das grundlegende Sakrament aller Kirchen.

Durch die Taufe wird der Mensch

in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Die Taufe begründet die besondere, unauflösbare
Gemeinschaft der Getauften mit Jesus Christus.



ABENDMAHL



EUCCHARISTIE

Als **Abendmahl** oder **Eucharistie** bezeichnet
die evangelische bzw. katholische Kirche
die Feier im Gottesdienst, bei der
an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern,
an seinen Tod und seine Auferstehung erinnert wird.
Für beide Kirchen ist diese Feier ein Sakrament.
Ihr Verständnis darüber ist aber unterschiedlich.





FIRMUNG

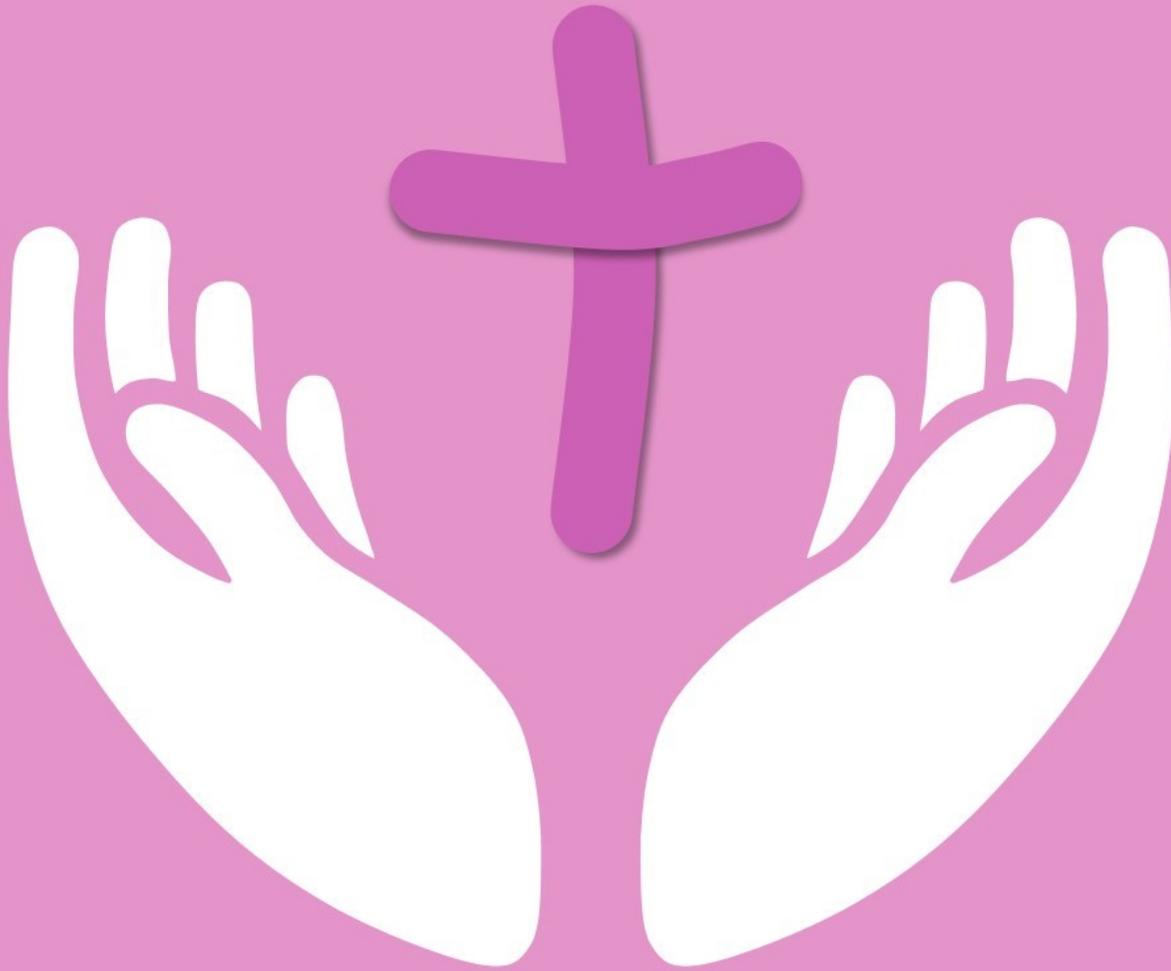
Beim **Sakrament der Firmung**

bekräftigen die Firmlinge ihren Glauben
und ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft
der katholischen Kirche.

Dabei empfangen sie „die Gabe Gottes,
den Heiligen Geist“.

Die Firmsalbung erfolgt durch den Bischof
oder einen von ihm beauftragten Priester.





BUßE

Im Sakrament der Buße

bekräftigt der Mensch seine Abkehr von der Sünde
und die Zuwendung zu Gott.

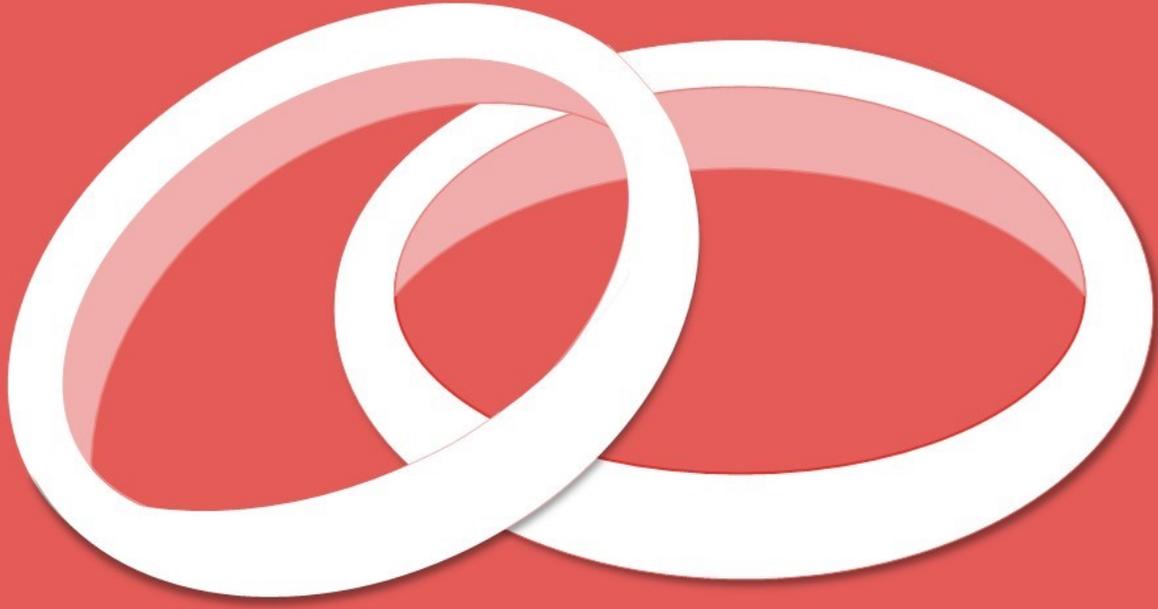
Die Buße ist ein ständiger Vorgang
im Leben eines Christen.

Dies war auch Martin Luther wichtig,
sah aber in der Beichte kein Sakrament.

Nach der Lehre der katholischen Kirche schenkt
das Bußsakrament getauften Christen:innen

die Vergebung der Sünden,
wenn er/sie seine/ihre Schuld bereut,
sie vor dem Priester bekennt (beichtet)
und eine Bußauflage erfüllt.





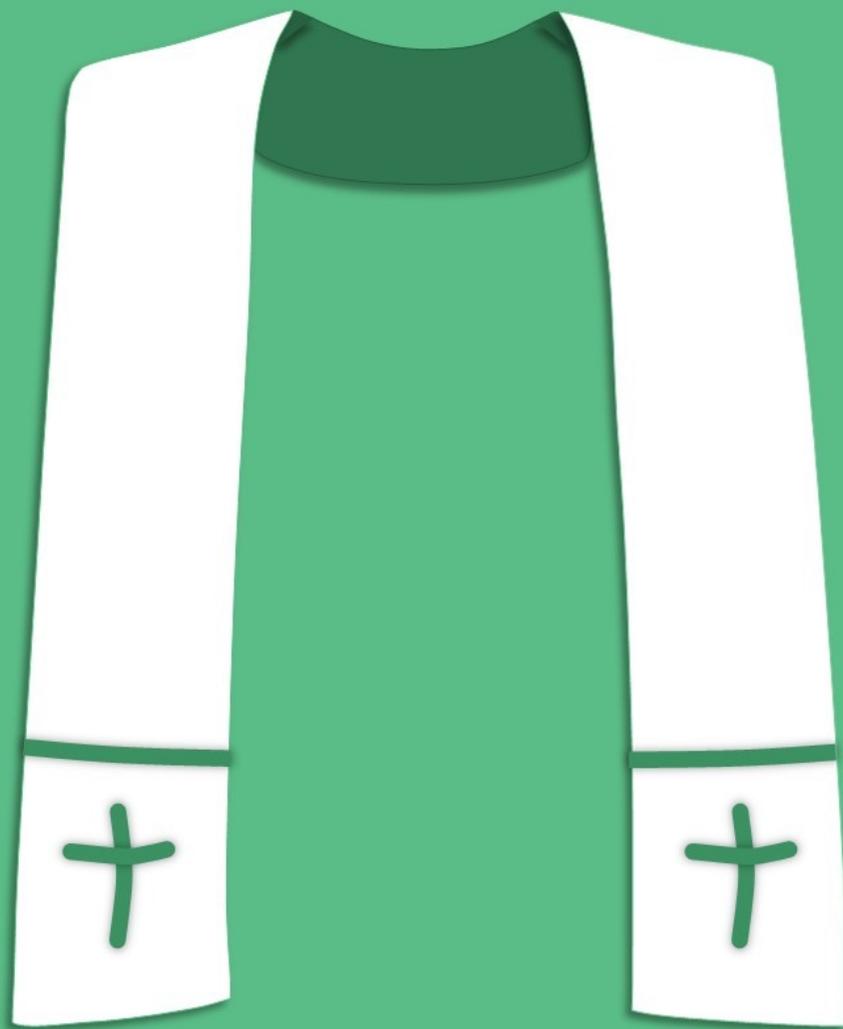
EHE

Das Sakrament der Ehe

spenden sich die Eheleute selbst,
wenn sie vor dem Priester oder Diakon und zwei Zeugen
diesen lebenslangen Bund schließen.

Die Ehe ist - nach Auffassung der katholischen Kirche -
eine lebenslange Gemeinschaft von Frau und Mann.





WEIHE

Das **Sakrament der Weihe**

gliedert sich in der katholischen Kirche in drei Stufen:

Bischof, Priester, Diakon.

In allen drei Stufen wird das Sakrament
durch die schweigende Handauflegung und
durch das Weihegebet gespendet.

Spender des Weihesakramentes ist jeweils der Bischof.





KRANKENSALBUNG

Mit dem **Sakrament der Krankensalbung**

legt der katholische Priester

dem Kranken die Hände auf,

salbt ihn mit Öl und spricht ihm zeichenhaft

das von Christus verkündete Heil zu.

Dies schließt vor allem die Befreiung von der Sünde ein.

Die Krankensalbung soll Stärkung und Linderung

sowie das Vertrauen auf Gottes Hilfe schenken.

